

I-ATOM

Inaktivitätsüberwachung



Bedienungsanleitung

Version: 1.6

Internet:

www.telecaresystems.at

© TeleCare Systems & Communication GmbH

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt und inhaltlich auf Richtigkeit geprüft. Für eventuell fehlerhafte oder unvollständige Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht zur Reproduktion und Verbreitung, Änderung oder Übersetzung sind ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Auch die Verbreitung über elektronische Medien ist ohne vorherige Zustimmung durch die TeleCare Systems & Communication GmbH nicht gestattet.

Inhalte des Handbuches können ohne weitere Ankündigung geändert werden. Ebenso sind technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1	Allgemein.....	4
2	NPU und I-ATOM Programmier	4
3	Lesen vom I-ATOM	5
4	Funkparameter	6
	4.1 Funkkennung ändern.....	6
	4.2 Anzahl Funkübertragungen ändern	7
5	Technische Alarmer/Information	8
	5.1 Aktivitätsalarm	8
	5.2 Rückwärtskompatible Alarmtypen.....	9
	5.3 Testalarm, Batteriealarm, Zähler	9
6	Anwenderalarme/Inaktivitätsalarm	10
	6.1 Anwenderalarme.....	10
	6.2 Inaktivitätsalarm	11
7	Produktinformation.....	11
8	I-ATOM mit Empfänger TREX verbinden.....	12
9	I-ATOM mit Notruftelefon NEO verbinden	13
10	I-ATOM mit Notruftelefon NEO GSM verbinden.....	14
11	I-ATOM mit mobilem Rufempfänger NEMO verbinden	14

1 Allgemein

Der I-ATOM ist ein mobiler Handsender mit Inaktivitätsüberwachung. Wird der I-ATOM, innerhalb einer festgelegten Zeit nicht bewegt, wird ein Inaktivitätsalarm ausgelöst und zu einem Alarmempfänger wie z.B.: TREX, NEO gesendet.

Des weiteren kann der I-ATOM zur Rückstellung des Passivalarmtimers verwendet werden.

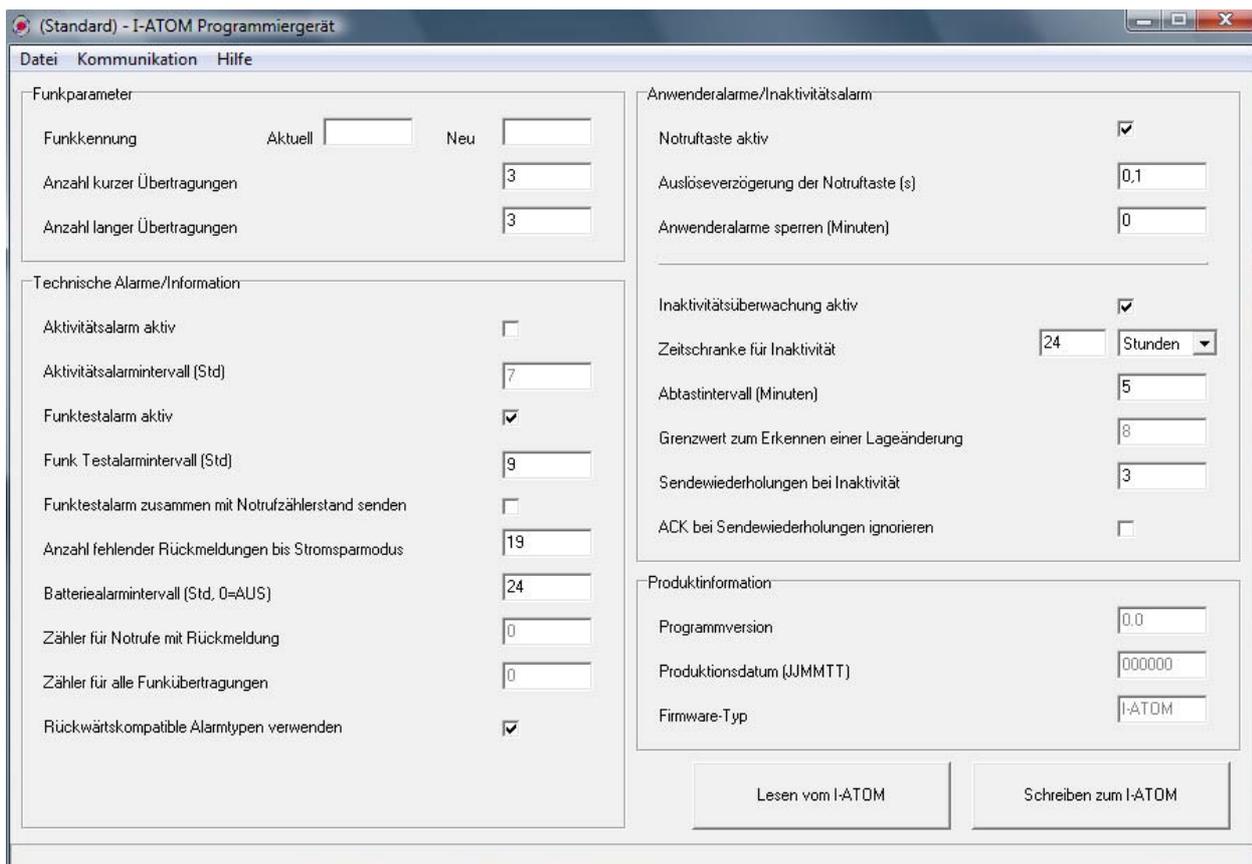
2 NPU und I-ATOM Programmierer

Stellen Sie sicher, dass die NPU (NEAT Programming Unit) mit Strom versorgt und an einen USB-Anschluss Ihres Computers angeschlossen ist. Das weiße Anschlusskabel der NPU darf an keine Komponente angeschlossen sein!



I-ATOM Programmierer (DE)

Nach erfolgter Installation der Software starten Sie den I-ATOM Programmierer mittels Doppelklick auf das dabei angelegte Desktop-Icon.



The screenshot shows the 'I-ATOM Programmiergerät' software window. It is divided into several sections for configuring the device's parameters.

- Funkparameter:**
 - Funkkennung: Aktuell [] Neu []
 - Anzahl kurzer Übertragungen: [3]
 - Anzahl langer Übertragungen: [3]
- Technische Alarme/Information:**
 - Aktivitätsalarm aktiv:
 - Aktivitätsalarmintervall (Std): [7]
 - Funktalarm aktiv:
 - Funk Testalarmintervall (Std): [9]
 - Funktalarm zusammen mit Notrufzählerstand senden:
 - Anzahl fehlender Rückmeldungen bis Stromsparmodus: [19]
 - Batteriealarmintervall (Std, 0=AUS): [24]
 - Zähler für Notrufe mit Rückmeldung: [0]
 - Zähler für alle Funkübertragungen: [0]
 - Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden:
- Anwenderalarme/Inaktivitätsalarm:**
 - Notruftaste aktiv:
 - Auslöseverzögerung der Notruftaste (s): [0,1]
 - Anwenderalarme sperren (Minuten): [0]
 - Inaktivitätsüberwachung aktiv:
 - Zeitschranke für Inaktivität: [24] Stunden
 - Abtastintervall (Minuten): [5]
 - Grenzwert zum Erkennen einer Lageänderung: [8]
 - Sendewiederholungen bei Inaktivität: [3]
 - ACK bei Sendewiederholungen ignorieren:
- Produktinformation:**
 - Programmversion: [0.0]
 - Produktionsdatum (JJMMTT): [000000]
 - Firmware-Typ: [I-ATOM]

At the bottom of the window, there are two buttons: 'Lesen vom I-ATOM' and 'Schreiben zum I-ATOM'.

3 Lesen vom I-ATOM

Um die Konfiguration vom I-ATOM auszulesen, klicken Sie auf „Lesen vom I-ATOM“ (auch möglich über Registerkarte Kommunikation).

Ein Pop-up weist Sie darauf hin, die rote Taste am I-ATOM zu drücken, um die Funkkennung auszulesen.



Danach erscheint ein zweites Popup, welches zum erneuten Druck des I-ATOM auffordert, um die Konfiguration auszulesen.



Die im Sender gespeicherte Information wird nun im I-ATOM Programmer angezeigt.

4 Funkparameter

Funkparameter	
Funkkennung	Aktuell <input type="text" value="9CF5"/> Neu <input type="text"/>
Anzahl kurzer Übertragungen	<input type="text" value="3"/>
Anzahl langer Übertragungen	<input type="text" value="3"/>

siehe Kap. 4.1

siehe Kap. 4.2

4.1 Funkkennung ändern

Um einen bereits programmierten I-ATOM (in NEO oder TREX) zu ersetzen, gibt es die komfortable Möglichkeit, die Funkkennung eines Senders zu ändern.

Beispiel: 9CF5 in 1234 ändern

Schreiben Sie die neue Funkkennung ins Feld „Neu“ (I-ATOM muss zuvor ausgelesen werden). Klicken Sie anschließend auf „Schreiben zum I-ATOM“ (auch möglich über Registerkarte Kommunikation).

Funkkennung	Aktuell <input type="text" value="9CF5"/> Neu <input type="text" value="1234"/>
-------------	---------------------------------------------------------------------------------

Ein Popup fordert danach auf den I-ATOM zu drücken.

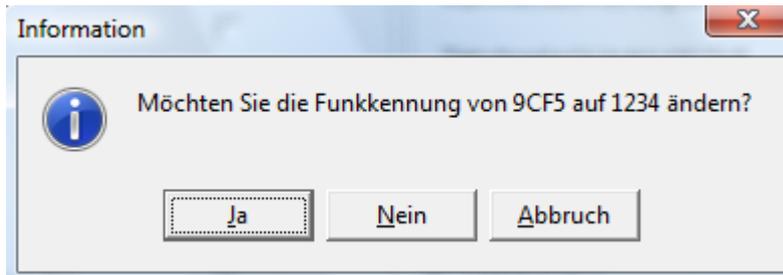
Schreiben zum I-ATOM

Auf das Auslösen des I-ATOM wird gewartet



Drücken Sie die I-ATOM Taste zum Auslesen der Funkkennung

Danach erscheint ein weiteres Popup, um die Änderung zu bestätigen.



Nach erfolgreicher Bestätigung erscheint ein drittes Popup, welches erneut das Drücken des I-ATOM verlangt.



Erneutes Auslesen des Senders bestätigt die geänderte Funkkennung.



INFO: Die Kennnummer kann auch über den Menüpunkt „Kennnummer ändern...“ unter der Registerkarte Kommunikation geändert werden.

4.2 Anzahl Funkübertragungen ändern

Die beiden Parameter für die Anzahl der Übertragungen werden in der Regel nicht geändert. Wir bitten Sie, diese Einträge unverändert zu lassen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie von TeleCare Systems.

5 Technische Alarme/Information

Technische Alarme/Information	
Aktivitätsalarm aktiv	<input type="checkbox"/>
Aktivitätsalarmintervall (Std)	<input type="text" value="7"/>
Funkttestalarm aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Funk Testalarmintervall (Std)	<input type="text" value="9"/>
Funkttestalarm zusammen mit Notrufzählerstand senden	<input type="checkbox"/>
Anzahl fehlender Rückmeldungen bis Stromsparmodus	<input type="text" value="19"/>
Batteriealarmintervall (Std, 0=AUS)	<input type="text" value="24"/>
Zähler für Notrufe mit Rückmeldung	<input type="text" value="0"/>
Zähler für alle Funkübertragungen	<input type="text" value="0"/>
Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>

siehe Kap. 5.1

siehe Kap. 5.3

siehe Kap. 5.2

5.1 Aktivitätsalarm

Die beiden Parameter Aktivitätsalarm aktiv und Aktivitätsalarmintervall (Std) können verwendet werden, um den Passivalarmtimer im Hausnotrufgerät NEO zurückzusetzen. Das bedeutet, dass die Positionsänderung des I-Atom dem Drücken der gelben Tagestaste gleichkommt.

Um diese Funktion verwenden zu können, setzen Sie den Haken bei „Aktivitätsalarm aktiv“ und stellen danach das „Aktivitätsalarmintervall“ in Stunden ein.

Der I-ATOM sendet nach diesem Intervall eine Rückmeldung zum NEO und setzt so den Passivalarmtimer im NEO zurück, sofern eine Bewegung innerhalb der ausgewählten Intervallzeit bemerkt wurde.

Die Bewegung des Senders ersetzt den Druck auf die Tagestaste (gelbe Taste).

5.2 Rückwärtskompatible Alarmtypen

„Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“, ist für die Verwendung des I-ATOM mit NEO's unter Softwareversion 7.0 notwendig. In diesen ist der Alarmtyp „Inaktivität“ nicht implementiert, wodurch dieser Alarmtyp vom NEO nicht empfangen werden könnte. Ist der Haken gesetzt, ändern sich die Alarmtypen wie in nachfolgender Tabelle:

Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden		
	<u>Code in HEX (Code in DEZ)</u>	
Alarmtyp	JA	NEIN
Inaktivität	00 (00)	1E (30)
Anwenderalarm (rote Taste)	01 (01)	00 (00)
Aktivitätsalarm (Passivalarm)	04 (04)	04 (04)
Batteriealarm	0B (11)	0B (11)
Testalarm	1C (28)	1C (28)

5.3 Testalarm, Batteriealarm, Zähler

Die übrigen Parameter unter „Technische Alarme/Information“ werden in der Regel nicht geändert. Wir bitten Sie, diese Einträge unverändert zu lassen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie von TeleCare Systems.

6 Anwenderalarme/Inaktivitätsalarm

Anwenderalarme/Inaktivitätsalarm	
Notruftaste aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Auslöseverzögerung der Notruftaste (s)	<input type="text" value="0,1"/>
Anwenderalarme sperren (Minuten)	<input type="text" value="0"/>
siehe Kap. 6.1	
Inaktivitätsüberwachung aktiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Zeitschranke für Inaktivität	<input type="text" value="24"/> <input type="text" value="Stunden"/>
Abtastintervall (Minuten)	<input type="text" value="5"/>
Grenzwert zum Erkennen einer Lageänderung	<input type="text" value="8"/>
Sendewiederholungen bei Inaktivität	<input type="text" value="3"/>
ACK bei Sendewiederholungen ignorieren	<input type="checkbox"/>
siehe Kap. 6.2	

6.1 Anwenderalarme

Es besteht die Möglichkeit die Notruftaste am I-ATOM inaktiv zu setzen bzw. eine Auslöseverzögerung und eine Sperrzeit für die Notruftaste festzulegen. Diese Parameter werden in der Regel nicht geändert. Wir bitten Sie, diese Einträge unverändert zu lassen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von TeleCare Systems.

6.2 Inaktivitätsalarm

Bei aktivierter Inaktivitätsüberwachung wird in einem definierten Abtastintervall (Standard 5 Minuten) geprüft, ob der Sender bewegt wurde, also Aktivität bestanden hat.

Wurde der Sender nicht bewegt, wird nach der eingestellten Zeitschranke für Inaktivität (in Stunden oder Minuten, Standard 24 Stunden) der Alarmtyp „Inaktivität“ zum Empfänger gesendet.

INFO: Um das Risiko von Fehlalarmen zu minimieren, wird empfohlen, dass die Zeit von mindestens 12 Abtastintervallen, in die Zeitschranke für Inaktivität passt.

Der Grenzwert zum Erkennen der Lageänderung ist unveränderbar.

Nach erfolgter Inaktivitätsmeldung folgt eine einstellbare Anzahl an Sendewiederholungen (Standard 3), also erneute Inaktivitätsmeldungen im Stundentakt wenn während dieser Zeit der Sender weiterhin nicht bewegt wurde und kein Bestätigungssignal vom Empfänger (ACK) erhalten wurde, z.B. der Empfänger nicht in Reichweite war.

Der Timer für die Zeitschranke für Inaktivität wird erst bei erneuter Bewegung wieder gestartet. (Programmversion 1.2 notwendig! – siehe Kap. 7)

Zusätzlich besteht die Möglichkeit das Bestätigungssignal bei Sendewiederholungen (ACK) zu ignorieren. Wird der Haken gesetzt, wird auf alle Fälle die Anzahl der eingestellten Sendewiederholungen gesendet. Der Timer für die Zeitschranke für Inaktivität wird erst bei erneuter Bewegung wieder gestartet. (Programmversion 1.2 notwendig! – siehe Kap. 7)



Achtung: Sollte die Zeitschranke in Minuten (z.B.: alle 12 Minuten) eingestellt werden, wird die Batteriebensdauer verkürzt.

7 Produktinformation

Hier wird die Programmversion, Produktionsdatum und Firmware-Typ vom I-ATOM ausgegeben.

Produktinformation	
Programmversion	1.1
Produktionsdatum (JJMMTT)	100304
Firmware-Typ	I-ATOM

8 I-ATOM mit Empfänger TREX verbinden

- Deaktivieren Sie den Haken bei „Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“
→ damit gelten die Codes der Alarmtypen unter „Nein“ in der Tabelle Kap. 5.2.
- Definieren Sie den Alarmtyp „Inaktivität“ im TREX.
→ Wählen Sie dazu im TREX Programmierer die Registerkarte „Alarmtypen“. Fügen Sie nun den Alarmtyp „Inaktivität“ mit der Nummer 30 hinzu.

Position	Nr.	Text	Akustisches Signal
1	0	Alarm	Typ 2
2	8	Stromausfall	Typ 2
3	9	Strom wieder OK	Typ 2
4	11	Senderbatterie	Typ 2
5	35	Position	Typ 2
6	30	Inaktivität	Typ 2

- Programmierung des I-ATOM im TREX
→ Ist der Alarmtyp Inaktivität hinzugefügt, programmieren Sie den I-ATOM im TREX ein.

Weitere Informationen zur Programmierung im TREX Programmierer entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Handbuch.

INFO: Der I-ATOM kann auch mit rückwärtskompatiblen Alarmtypen im TREX verwendet werden, die Alarmtypen müssten allerdings dementsprechend angepasst werden (siehe Tabelle Kap. 5.2).

9 I-ATOM mit Notruftelefon NEO verbinden

Sie verwenden ein NEO mit einer Version größer gleich 7.0

- Stellen Sie sicher, dass die Funktion „Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“ deaktiviert ist
- Programmieren Sie den Sender in eine der Funkpositionen 1-3 (Anwender Handsender)

INFO: Im Falle eines Inaktivitätsalarms wird im CPC Protokoll ein „Passivalarm“, im NEAT Talk Protokoll der Alarmtyp „Inaktivität“, in die Zentrale gesendet.

Sie verwenden ein NEO mit einer Version unter 7.0

- Stellen Sie sicher, dass die Funktion „Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“ aktiviert ist
- Programmieren Sie den Sender als Benutzerdefinierten Alarmtyp (Ein Druck auf die rote Taste des I-ATOM löst dennoch immer Notruf Funk aus)



Achtung: Legen Sie zuvor eine entsprechende Nummer für den Benutzerdefinierten Alarmtyp in der Zentrale fest, hinterlegen Sie diese Nummer dann im NEO als Benutzdefinierten Alarmtyp

(Neat Talk Protokoll: Inaktivität=Alarmtyp 25; CPC Protokoll: Inaktivität nicht angelegt, verwenden Sie einen anderen Alarmtyp oder halten Sie mit dem Betreiber der Zentrale Rücksprache).

INFO: Es bestünde auch die Möglichkeit den I-ATOM als beispielsweise Rauchmelder zu programmieren, ein Rauchalarm von diesem Gerät weist damit auf den Inaktivitätsalarm hin.

Bei aktivierten Rückwärtskompatiblen Alarmtypen ist eine Programmierung des I-ATOM ins NEO über die Tastenkombination am Gerät nur über einen speziellen Druckvorgang am I-ATOM möglich.

- Drücken und halten Sie die rote Taste am I-ATOM bis die rote LED erlischt
- Lassen Sie los und drücken Sie den I-ATOM erneut 5 mal. Beim 5. Drücken halten Sie die Taste bis die LED aufleuchtet.



INFO: Mit diesem Druckvorgang ist es immer möglich den Sender wieder zu aktivieren sollte er einmal verstellt sein und sich nicht auslesen lassen!

10 I-ATOM mit Notruftelefon NEO GSM verbinden

- Stellen Sie sicher, dass die Funktion „Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“ aktiviert ist
- Programmieren Sie den Sender als Benutzerdefinierten Alarmtyp (Ein Druck auf die rote Taste des I-ATOM löst dennoch immer Notruf Funk aus)



Achtung: Legen Sie zuvor eine entsprechende Nummer für den Benutzerdefinierten Alarmtyp in der Zentrale fest, hinterlegen Sie diese Nummer dann im NEO GSM als Benutzerdefinierten Alarmtyp

(Neat Talk Protokoll: Inaktivität=Alarmtyp 25; CPC Protokoll: Inaktivität nicht angelegt, verwenden Sie einen anderen Alarmtyp oder halten Sie mit dem Betreiber der Zentrale Rücksprache).

INFO: Es bestünde auch die Möglichkeit den I-ATOM als beispielsweise Rauchmelder zu programmieren, ein Rauchalarm von diesem Gerät weist damit auf den Inaktivitätsalarm hin.

11 I-ATOM mit mobilem Rufempfänger NEMO verbinden

- Stellen Sie sicher, dass die Funktion „Rückwärtskompatible Alarmtypen verwenden“ deaktiviert ist
- Programmieren Sie den Sender in eine der Funkpositionen 1-3 (Anwender Handsender)

INFO: Im Falle eines Inaktivitätsalarms wird im SMS, MPTP Protokoll der Alarmtyp „Inaktivität“ (ID 30) an den Empfänger gesendet. Die aktive Notrufauslösung durch Druck auf die rote Taste am I-ATOM löst dennoch immer den Alarmtyp „Alarm von Handsender“ (ID 01) aus.

Der I-ATOM kann auch mit rückwärtskompatiblen Alarmtypen im NEMO verwendet werden, dazu muss der entsprechenden Funkposition der Alarmtyp Inaktivität zugeordnet werden.

TeleCare Systems & Communication GmbH

Ricoweg 14/2
2351 Wiener Neudorf
Österreich

Telefon: +43 2236 90301 0
Email: office@telecaresystems.at
Web: www.telecaresystems.at